

Antrag an den Gemeinderat der Stadt Meßstetten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schroft,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

Nach den Entwicklungen um die Eichhalde / Sportgelände Blumersberg / Mehrgenerationenspielplatz, haben sich aus unserer Sicht neue Ansätze ergeben und mit einem Wort von Konrad Adenauer (CDU): „Man darf niemals 'zu spät' sagen. Auch in der Politik ist es niemals zu spät. Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang“.

Demzufolge möchten wir unsere Überlegungen einleiten.

Den Baubeschluss zum Mehrgenerationen-Sportgelände Blumersberg fassten wir am 28.06.2019. Formal sind seither keine 6 Monate vergangen, so dass über den Sachverhalt nur neu verhandelt werden könnte, falls es neue Erkenntnisse gibt.

Aus unserer Sicht gibt es verschiedene neue Sachverhalte.

- 1.) Als Kompensation zur verlorenen Spielstätte benötigt der FV Meßstetten ein neues Spielfeld. Dieses war ursprünglich für das Gelände Eichhalde geplant. Die zu erwartenden hohen Kosten überraschten doch sehr. Des Weiteren wäre die Nutzung nur durch eine stark einschränkende Nutzungsbestimmung eventuell möglich. Anlieger haben bereits angekündigt den Klageweg zu bestreiten – mit derzeit ungewissem Ausgang.
- 2.) Eine mögliche Entwicklung des Sportgeländes im Kasernenareal ist derzeit noch nicht kostenmäßig erfasst und der Kauf des Geländes erscheint möglich, ist jedoch auch nicht final geklärt.
- 3.) Eine Nachnutzung für das Gelände Eichhalde erscheint schwierig, die derzeitige Situation ist sehr unbefriedigend.

Die Bürgerliste bittet den Gemeinderat über folgenden Antrag zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

- a) **Die Verwaltung wird beauftragt das Gelände Eichhalde mit dem Mehrgenerationenspielplatz zu überplanen.**
- b) **Das Sportgelände Blumersberg bleibt Spielstätte des FV Meßstetten.**
- c) **Die Planungen zum Erwerb des Sportgeländes in der ehemaligen Kaserne werden weitergeführt.**

Zu den Gründen:

Der Mehrgenerationenspielplatz auf der Eichhalde bietet günstige Voraussetzungen. An der Eichhalde ist eine ebene Fläche vorhanden, auf welcher der Mehrgenerationenplatz gestaltet werden kann. Nach neueren Erkenntnissen müsste hier **keine Abtragung des**

Bodens erfolgen, es könnte aufgebaut werden. (Hr. Siegmund, Landschaftsarchitekt, in der Sitzung vom 22.11.19) Damit entfielen auch die hohen Kosten, die bisher eine entsprechende Nutzung verhindert hätten.

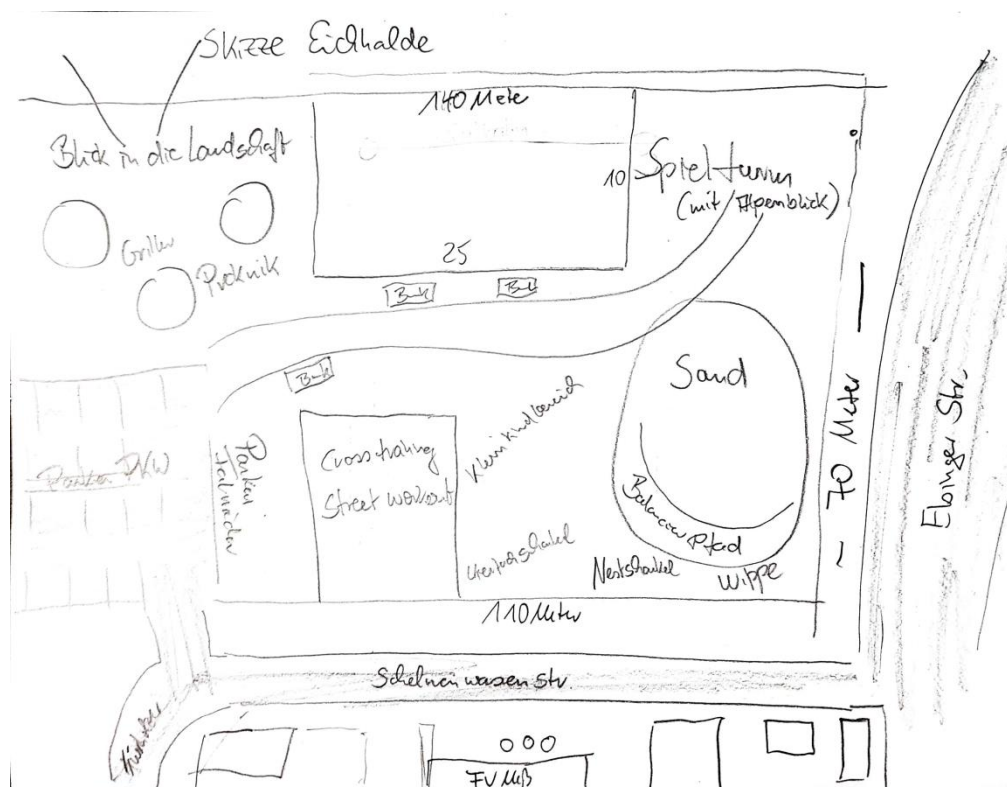
Die Nutzung des brachliegenden Platzes hätte **eine positive Wirkung auf das Stadtbild und die Ortseingangssituation**. Meßstetten würde sich bereits auf den ersten 50 Metern als **die familienfreundliche Kommune** präsentieren.

Die Lage der Eichhalde ist günstig, da **eine Bushaltestelle** nicht weit entfernt besteht. Ebenso ist die Fläche vom Bueloch und vom Kernort gleichermaßen erreichbar, was auch der **Integration** dient. Im Umfeld der Eichhalde sind Kindertageseinrichtungen und verschiedene Schulen, die den Platz gegebenenfalls auch nutzen könnten. Im Umkreis von 500 Metern wohnen **deutlich mehr Menschen**, als am Standort Blumersberg – **kürzere Wege sind ökologischer**.

In unmittelbarer Nähe des Platzes liegt eine gastronomische Einrichtung, die eventuell dann nachmittags in Sichtweite der Spielflächen **die Eltern und Begleitpersonen bewirten** könnte.

Der Lärm eines **Kinderspielplatzes ist deutlich unproblematischer** für direkte Anlieger und kann durch eine **gute Anordnung der Themenzonen** auch günstig beeinflusst werden. Ohne Flutlicht ist am Abend mit deutlich geringeren Lärm Emissionen gerechnet werden – Lichtverschmutzung gibt es nicht.

Der Dirt-Park wurde bereits am Blumersberg errichtet und funktioniert autark bereits hervorragend. Die ursprünglich hierfür gewidmete Fläche entfällt und so könnte ein großer Mehrgenerationenspielplatz im Bereich der Eichhalde gestaltet werden. Zur Absicherung der spielenden Kinder würde eine Umzäunung der Eichhalde notwendig.



Geschätzte Fläche ca. 9.500 m². Sollten sich hier nicht alle Geräte unterbringen lassen, dann sind diese einzusparen.

In der beigefügten Skizze haben wir versucht uns über die Möglichkeiten klar zu werden. Im Schluss kommen wir zu der Entscheidung, dass die Eichhalde sicherlich ein **adäquater Standort** für den Meßstetter Mehrgenerationenspielplatz ist.

Für den Standort spricht weiterhin, dass die Verwirklichung dort ein **deutliches Einsparpotential** zu den ehemaligen Planungen bietet. Hier können wir nicht nur vom Sparen reden, hier können wir in Euro und Cent den Haushalt entlasten.

Wir haben bereits viel Geld in die Planungen Blumersberg investiert. Allerdings sind die neuen Sachverhalte erst jetzt aufgetreten. Wir bedauern, dass die Anlieger der Eichhalde erst in der vergangenen Woche ihre Sicht der Dinge vorgetragen haben. Ohne die Planungen rund um den Blumersberg und die Eichhalde hätten wir nicht den derzeitigen Wissensstand. Es liegt nun am Gemeinderat aus den vorliegenden Daten die richtigen, nachhaltigen Schlüsse zu ziehen.

Selbstverständlich wird **die Bürgerliste demokratisch gefasste Beschlüsse mittragen**, egal wo schließlich der Mehrgenerationenspielplatz entsteht, halten wir ihn für eine wichtige und richtige Einrichtung der Infrastruktur der Stadt Meßstetten. Wir schaffen damit Raum zur Begegnung und für ein soziales Miteinander.

Wir bitten über den Antrag möglichst in der nächsten Sitzung zu beraten.

Gez. Oliver Rentschler
Bürgerliste